

Individuelle künstlerische Handschriften

Viefältige Werkschau
von Mitgliedern und
Gästen des Kunstraum B

Von Sabine Tholund

Pünktlich zu den 3. Kieler Ate-
liertagen präsentiert der
Kunstraum B Mitglieder und
Gäste des Vereins in einer bun-
ten Werkschau – der zweiten
seit seinem Bestehen. 16 Künst-
lerinnen und Künstler – Foto-
grafen, Maler, Objektkünstler
und Bildhauer – beweisen, dass
die von Christof Klemmt und
Joachim Rohfleisch geführte
Galerie sich bestens in der Kul-

turszene der Stadt etabliert hat.

Mit emotionaler Spontaneität
ausgeführt sind die Bilder
und Zeichnungen von Rosemarie
Norda, die Figürliches spie-
lerisch in die Abstraktion führt.
Ihren stark farbigen Blättern
sind kontrapunktisch die her-
metischen Skulpturen aus Oli-
venholz von Erich Schwandtke
zugeordnet. Individuelle künst-
lerische Handschriften finden
sich auch im zweiten Raum, in
dem textile Objekte neben foto-
grafischen Momentaufnahmen,
konstruktivistische Malerei ne-
ben kleinteiligen, grafisch ver-
schlungenen Bildwerken Platz
gefunden haben. Pappkarton

bildet den Malgrund für Antje
Chmelars experimentelle
Kunst, in der sich grafische und
architektonische Elemente mit
leuchtenden Farbflächen verei-
nen. Weich gerundet präsentiert
sich eine hölzerne Skulptur, un-
verhoffte poetische Schönheit
findet sich listigen Farbfotos
von Industrielandschaften.
Raffiniert sind Detlef Baums
Schwarzweiß-Aufnahmen, in
denen unter anderem ein fili-
graner Wasserwirbel sichtbar
wird, der einen nassen Tennis-
ball nach dem Aufprall auf den
Schläger umgibt.

Um die Expansion des Rau-
mes geht es bei Christof

Klemmt. *Am Anfang war das
Universum so groß wie eine
Pampelmuse* nennt er seine
Rauminstallation, die neben
Bildern auch einen Kunstraum
im Modellformat umfasst.
Brandneu sind die Arbeiten des
Sylter Malers Günther Peter-
sen, der seine strahlend farbi-
gen „Landschaften“ heute auf
ornamental anmutende geome-
trische Flächen reduziert. Abs-
trakt gehaltene Apfelstücke von
Eva-Maria Dotzer hängen im
Untergeschoss, Rena N zeigt
transparent Figürliches, Rein-
hard Niederée spielt in einer
mehnteiligen Bilderinstallation
mit dem Spannungsverhältnis



Präsentieren ihre
Arbeiten: (v. l.)
Christof Klemmt,
Rena N, Antje
Chmelar (mit Luca
Chmelar),
Rosemarie Norda,
Joachim
Rohfleisch,
Reinhard Niederée,
Reinhard Zielonka,
Monika-Maria
Dotzer.
Foto Schaller

zwischen Ruhe und Bewegung.
Und Joachim Rohfleisch be-
weist, dass er ein Auge für das
Besondere im Alltäglichen hat.
Der Kieler Fotograf verblüfft
den Betrachter mit puren, nicht
am Computer manipulierten
Detailaufnahmen von Zivilisa-

tionsschrott, der durch Farbe,
Form und Oberflächenstruktur
besticht.

■ Bergstraße 26. Bis 5. Oktober. Mi
– Sa 16-19 Uhr sowie nach telefoni-
scher Vereinbarung unter 0431/
723829 oder 04342/80741